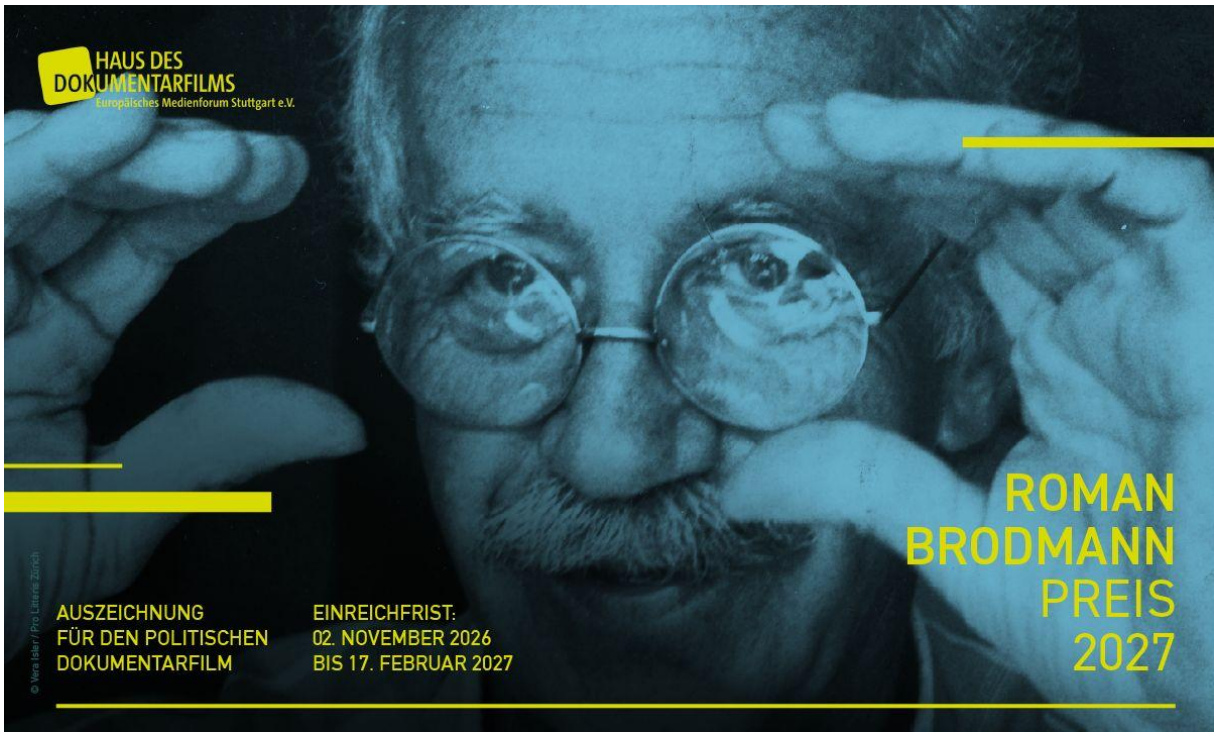
Statuten Roman Brodmann Preis
Auszeichnung für den politisch-investigativen Dokumentarfilm



Das Haus des Dokumentarfilms · Europäisches Medienforum Stuttgart e.V. (HDF) stiftet **2027** zum sechsten Mal eine Auszeichnung für ein herausragendes Werk des politisch-investigativen und gesellschaftlich relevanten Dokumentarfilms. Diese ist mit 10.000 € dotiert.

Der Preis ist nach dem Journalisten und Regisseur Roman Brodmann (1920-1990) benannt, der für das Fernsehen (ARD) zeitkritische Dokumentarfilme wie „Der Polizeistaatsbesuch", „Die Misswahl" oder „Der Traum vom Schlachten der heiligsten Kuh" gedreht hat.

Der Preis wird zum feierlichen Abschluss des **Roman Brodmann Kolloquium**s vergeben. Bei diesem diskutieren Vertreter:innen aus Medien, Politik und Gesellschaft die Bedingungen zeitkritischer Dokumentarfilme in Fernsehen und Kino, auf non-linearen Plattformen und bei Streaming-Portalen.

Für die Preisvergabe 2027 können dokumentarische Werke eingereicht werden, die zwischen dem 01.01.2026 und Mitte Februar 2027 hergestellt oder publiziert (linear oder nonlinear) wurden oder ihre Uraufführung/Premiere oder Kinostart hatten. Es gilt das Herstellungsjahr laut Abspann oder das Datum der Erstausstrahlung oder Erstaufführung. Die eingereichten Filme müssen vollständig **abgeschlossen**, jedoch **nicht zwingend bereits gesendet, im Kino oder auf Plattformen publiziert** worden sein.

Die eingereichten Filme sollen eine Länge von mindestens 70 Minuten haben. Handelt es sich um kürzere Längen oder Serien, so ist entscheidend, ob sie eine erkennbar

dokumentarische Autorenhandschrift haben. Darüber befindet die Jury. Der Preis stellt explizit den Autorenfilm in den Mittelpunkt.

Die Filme sollten im Auftrag, in Koproduktion oder Kooperation mit einem deutschsprachigen Sender oder einer Filmförderung aus dem deutschsprachigen Raum entstanden bzw. über eine Streaming-Plattform deutschsprachig empfangbar/abrufbar sein. (Deutschsprachiger Raum = Deutschland, Österreich, Schweiz)

Es können nur Produktionen eingereicht werden, für die eine deutsche Sprach- oder Untertitelfassung vorliegt.

Der Preis wird dem/der jeweiligen Filmschaffenden (Autor:in/Regisseur:in) zugesprochen. Er darf nicht ex-aequo vergeben werden. Lobende Erwähnungen sind nicht vorgesehen.

Das Preisgeld soll für die Entwicklung eines neuen Filmprojekts verwendet werden.

Der/die Preisträger:in sollte bei der feierlichen Verleihung anwesend sein.

Einreichungen

Einreichungen sind ausschließlich online möglich. Dafür müssen das vollständig ausgefüllte Online-Anmeldeformular sowie ein Link zu einem passwortgeschützten Screener fristgerecht abgesendet werden. Deadline ist der 17.02.2027. Das Formular ist auf der Webseite https://hdf.de eingestellt.

Jury

Das Haus des Dokumentarfilms setzt eine Auswahlkommission und eine Hauptjury ein. Die Auswahlkommission wählt aus allen Einreichungen eine Shortlist bestehend aus zehn Werken. Die Hauptjury bestimmt daraus den Preisträgerfilm.
Mitglieder der Jury dürfen nicht an der Produktion oder dem Vertrieb eines eingereichten Films beteiligt sein.
Die Beratungen von Auswahl- und Hauptjury sind nicht öffentlich. Beide Gremien entscheiden nach dem Mehrheitsprinzip. Der Rechtsweg gegen Entscheidungen und Bewertungen von Vor- und Hauptjury ist ausgeschlossen.

Geschäftsstelle für den Preis

Haus des Dokumentarfilms · Europäisches Medienforum Stuttgart e. V.
Roman Brodmann Preis
Teckstraße 62
70190 Stuttgart

Homepage: hdf.de / E-Mail: hdf@hdf.de

Projektleiterin / Kuratorin: Ulrike.Becker@swr.de